

1 Million Euro der VEM für Corona-Hilfspaket

Solidaritätsaktion in der Karwoche gestartet

(Wuppertal, 7. April 2020) Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) stellt ab heute einen Hilfsfonds in Höhe von 1 Million Euro zur Verfügung, um ihre Mitglieder in Afrika, Asien und Deutschland in ihrem Kampf gegen das Virus COVID-19 zu unterstützen.

„Zur Finanzierung dieses enormen Betrags lösen wir Reserven auf, die wir für derartige Katastrophenfälle nutzen können. Millionen Menschen in Afrika und Asien sind derzeit ohne tägliche Grundversorgung, weil sie wegen der Ausgangssperren keine Arbeit mehr haben,“ so Volker Martin Dally, Generalsekretär der VEM.

Die VEM setzt dabei auf die Solidarität ihrer Gemeinschaft und ruft deshalb Kirchen, Kirchenkreise, Gemeinden sowie Partnerschaften dazu auf, sich an dem Nothilfekorb finanziell zu beteiligen, um ein effektives Hilfspaket zur Eindämmung des Virus zu schnüren. Ebenso willkommen sind Spenden von Unternehmen und Einzelpersonen.

Umfangreicher Maßnahmenkatalog beschlossen

Die Mittel werden für folgende Aktionen verwendet:

- Unterstützung der Armen und Schwächsten durch die Verteilung von Nahrungsmitteln, Hygieneprodukten und den Zugang zu sauberem Wasser
- Aufklärungskampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung, unter anderem durch Radio- und TV-Spots
- Schulung und Ausstattung der Kirchen zur Durchführung von Online-Gottesdiensten
- Unterstützung medizinischer Einrichtungen der Kirchen
- Durchführung diagnostischer Tests in den Behandlungszentren zur Eindämmung der weiteren Verbreitung des Coronavirus
- Unterstützung zum Kauf und zur Herstellung medizinischer Hygieneartikel wie Masken, Desinfektionsmittel und Seifen.

Vereinte Evangelische Mission

Dr. Martina Pauly · Pressesprecherin

Rudolfstr. 137 · D-42285 Wuppertal

Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179

Pauly-m@vemission.org · www.vemission.org

Über das VEM-Netzwerk werden Informationen über die aktuelle Lage in den Gemeinden vor Ort zeitnah verbreitet. Seit dem Ausbruch der Pandemie werden Gebetsanliegen über die Sozialen Medien täglich ausgetauscht. Die Informationen sind der Öffentlichkeit über den Website-Link www.vemission.org/united-against-corona zugänglich.

Die VEM-Zentrale in Wuppertal hat einen Corona-Arbeitsstab eingerichtet, der die Nothilfe innerhalb der VEM-Gemeinschaft koordiniert und der über corona@vemission.org erreichbar ist.